

PRESSEAUSSENDUNG

Pioneers Festival: 12 Wiener Start-ups starten durch

Am „Start up City Vienna“ Stand präsentieren Wirtschaftskammer Wien und Wirtschaftsagentur Wien zwölf Wiener Start-ups am Pioneers Festival - Gemeinsames Ziel: Abheben wie eine Rakete

Wien, 24.05.2016 - Heute und morgen ist Wien Zentrum der internationalen Start-up-Szene. Zum 5. Pioneers Festival werden rund 2500 Teilnehmer - hauptsächlich Jungunternehmer, Investoren und Firmenvertreter - aus aller Welt erwartet. Am „Start up City Vienna“ Stand haben 12 der innovativsten Wiener Start-ups die Möglichkeit, den internationalen Teilnehmern ihre Geschäftsidee zu präsentieren. Die zwölf Start-ups wurden im Vorfeld von einer Jury ausgewählt. Zusätzlich bietet der Stand eine geballte Ladung Information rund um die Angebote für Start-ups in Wien.

„Unser gemeinsamer ‘Start up City Vienna‘ Stand zeigt, worum es uns geht: alle Kräfte bündeln und Wien auf der Landkarte der Start-up Hotspots unübersehbar positionieren. Wir müssen uns darauf konzentrieren was wir bewegen können und unsere Stärken nützen - zum Beispiel als einer der fünfgrößten IKT Standort in Europa“, so Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner.

„Industrie 4.0, Automatisierung, Breitbandoffensive, digitale & mobile Revolution - die Wirtschaft von morgen hat international schon längst begonnen. Wenn Wien im internationalen Standortwettbewerb bestehen möchte, müssen wir die Stadt auch zum Hotspot für die jungen, wilden und kreativen Start-ups machen“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien.

Folgende zwölf Wiener Start-ups werden sich am Stand der WK Wien und Wirtschaftsagentur präsentieren:

PredictR - Kontostandsprognose für Online-Banking-Privatkunden

Die heuer im Jänner gegründete Mantigma GmbH will am Pioneers Festival Banken oder Start-ups aus dem Finanzbereich als Kunden für ihr Produkt predictR gewinnen. predictR ist ein Programm zur Kontostandsvorhersage für Online-Banking-Privatkunden, das auch das Durchspielen von Szenarien ermöglicht - wie z.B. für Kredite oder die Veranlagung von Geld, das am Monatsende übrig bleibt. „Man kann mit predictR Bankprodukte simulieren, aber auch berechnen, was geschieht, wenn man z.B. kündigt und dadurch einige Zeit weniger Einkommen hat“, sagt Mantigma-Geschäftsführer Jakob Etzel. Banken können ihren Kunden über die Plattform Produkte vorstellen und ihnen Vorschläge zur Veranlagung machen.

www.predictr.eu

Mit baningo.com den Bankberater online kontaktieren

Harald Meini, Max Nedjelic und Michael Niessl haben 2015 mit baningo.com eine Online-Suchmaschine für Bankberater geschaffen. „Wir haben die erste bankübergreifende Online-Filiale

PRESSEAUSSENDUNG

geschaffen. Unsere Plattform bietet Zugang zu mehr als 80 Experten zehn renommierten Banken“, erklärt Geschäftsführer Max Nedjelic. Die Profile der Berater können nach persönlichen Kriterien - wie Qualifikation oder Sprache - gefiltert und ausgesuchte Experten direkt über die Plattform kontaktiert werden. „Unser Ziel ist, Menschen, die Finanzberatung benötigen, den Weg in die Filiale zu ersparen und Banking einfach zu machen“, betont Nedjelic. Vom Pioneers Festival erwarten sich die Gründer einen starken Werbeeffect und vermehrte Aufmerksamkeit für ihr Produkt. www.baningo.com

Kangaroute - der persönliche Urlaubs- und Freizeitplaner

Die Bitsfabrik hat kangaroute entwickelt, eine Empfehlungsplattform, die anhand der Interessen des Nutzers Freizeitaktivitäten und Reisen vorschlägt. Die gewählten Aktivitäten kann der Nutzer gleich im Kalender planen und einzelne Angebote auch direkt auf kangaroute buchen. Auf der mobilen App nimmt er seine Buchungen mit, erhält z.B. bei Wetterumschwüngen Infos und Alternativvorschläge. Die Web-Plattform ist laut Bitsfabrik-CEO Dietmar Pils bewusst einfach und intuitiv gestaltet und in zwei Hauptbereiche, „Entdecken“ und „Planen“, unterteilt. Die Nutzung von kangaroute ist kostenlos. Beim Pioneers Festival sucht die Bitsfabrik Investoren und Kooperationspartner aus den Bereichen Tourismus und für redaktionelle Beiträge. www.kangaroute.com

Zoomsquare: Wohnungssuche mit Mehrwert für den Suchenden

Seit Juni 2013 ist Zoomsquare aktiv und hat sich seither von Wien aus auf andere österreichische Märkte und auch nach Deutschland vorgearbeitet. Nun ist das Start-up auf der Suche nach weiteren Investoren und Partnern, vor allem außerhalb von Österreich und Deutschland. Bei Zoomsquare stehen die Wohnungssuchenden im Mittelpunkt. Auf Basis ihres Suchprofils durchsucht Zoomsquare das gesamte Web nach neuen Anzeigen. „Unser Anspruch ist es, unabhängig von der Art der Quelle - ähnlich wie Google - alles, was nach einem Immobilieninserat aussieht zu indexieren und dem Suchenden auf Deutsch und Englisch zugänglich zu machen“, erklärt Co-Gründer Andreas Langegger. Neue Objekte werden dann in einem Matching-Verfahren, ähnlich wie bei Datingseiten, mit den konkreten Suchwünschen der User abgeglichen. Außerdem werden beim Suchergebnis nützliche Umgebungsinfos mitgeliefert, wie zum Beispiel die Entfernung zur nächstgelegenen U-Bahn-Station oder zum nächsten Kindergarten. www.zoomsquare.com

Chemie leicht gemacht

Philipp Wissgott (Bild) und Klemens Senn bringen die Atome zum Tanzen. Mit ihrem Start-up „Waltzing Atoms“ haben sie Software für den Bildungsbereich entwickelt. Lehrer und Schüler können interaktiv über verschiedene Endgeräte Chemie-Beispiele adaptieren und bearbeiten. Das Ziel bei Pioneers: Internationale Firmen- und Vertriebspartner finden. www.waltzingatoms.com

Sportvideos ohne Wackeleffekt

Stabylyzr heißt das erste Produkt des Start-ups Camfex. Wolfgang Fallmann und Miriam Boubachta (im Bild) haben einen mechanischen Kamerastabilisator für Videokameras der Marke GoPro

PRESSEAUSSENDUNG

entwickelt. Die Erfindung ermöglicht verwacklungsarme sportliche Aktivitäten. Am Pioneers-Festival wollen sie ihre Netzwerke ausbauen. www.stabylizr.com

Dealmatrix macht Start-ups für Investoren einfacher vergleichbar

Dealmatrix hat eine Plattform entwickelt, die Start-ups nach standardisierten und für Unternehmensscouts und Investoren wesentlichen Kriterien erfasst und damit vergleichbar macht. Damit können Investoren rascher sehen, ob Bewerber in ihr Portfeuille passen oder Firmenkunden, die Innovationen suchen, ob ein Start-up zum Unternehmen passt, erklärt Dealmatrix-CEO Christoph Drescher. Die Dealmatrix-Software unterstützt auch in Echtzeit bei Pitches und Start-up-Konferenzen - vom Anmeldeprozess, der Auswahl der Start-ups bis zum Jury- und Publikumsscoring und der Datenanalyse. Start-ups erhalten über die Plattform ein Profil, mit dem sie sich bei Investoren, Firmen und Pitches bewerben können. Zudem wird ihnen bei Pitches in anonymisierter Form differenziertes Feedback von Juroren und Publikum zur Verfügung gestellt. Für Start-ups ist die Nutzung der Plattform kostenlos, Investoren und Corporate-Kunden zahlen eine monatliche Nutzungsgebühr. Dealmatrix will am Pioneers Festival Start-ups, Investoren und Firmenkunden ansprechen. www.dealmatrix.io

Iconic: Carport mit Photovoltaik

Die 2014 gegründete Iconic hat den Schwerpunkt Design und erneuerbare Energie und als erstes Produkt ein Carport entwickelt, das nun auch mit einer Photovoltaik-Anlage bestückt ist. Iconic hat schon einen Investor gefunden und sucht für den Roll-out des Produkts Mitarbeiter im Bereich Technik, Kommunikation und Marketing. Vorbestellungen gibt es bereits. www.iconic.solar

App als Entscheidungshilfe

„Bessere Entscheidungen mit Freunden treffen“. Unter diesem Motto haben Peter Buchroithner, Manfred Strasser und Philipp Holly 2013 mit Dvel eine App kreiert, bei der man anderen Usern Fragen wie „Welches Outfit ist besser?“ oder „Wohin heute essen gehen?“ stellen kann. Beim Pioneers Festival wollen die Gründer interessante Kontakte knüpfen. www.letsdvel.com

Mikme - Das erste drahtlose Mikrofon mit interner Aufnahme

Mikme hat das erste drahtlose Mikrofon mit interner Aufnahmefunktion und einer Bluetooth-App-Anbindung entwickelt und auf den Markt gebracht. Mit dem Mikme Mikrofon können Aufnahmen in Studioqualität gemacht und danach leicht auf ein iPhone überspielt, bearbeitet und veröffentlicht werden. Mikme-Gründer und CEO Philipp Sonnleitner hat das Projekt vor rund drei Jahren gestartet und das Mikrofon mit einer Indiegogo-Crowdfunding-Kampagne im Sommer 2015 bereits erfolgreich in den USA gelauncht. Derzeit sucht das Unternehmen Investoren und will daher am Pioneers Festival möglichst viele Kontakte zu Geldgebern knüpfen. „Außerdem werden wir im Sommer 2016 Mikme weltweit launchen und können am Festival Feedback von möglichen Kunden erhalten“, sagt Sonnleitner. Er wird dort Aufnahmen mit Kunden machen und dabei die Vorteile von Mikme demonstrieren. www.mikme.com

Locosonic bietet Soundscapes

PRESSEAUSSENDUNG

Soundscapes sind Klanglandschaften, in denen Klänge, Musik und Erzählungen mit einem Standort verknüpft sind - vergleichbar mit einem Radiofeature, wie Locosonic-Gründer Wernfried Lackner erklärt. Die 2015 gegründete Locosonic bietet ihren Usern sowohl Soundscapes als auch Guides zu verschiedenen Orten. Mithilfe der Locosonic-App findet der Nutzer alle Angebote - sortiert nach der Entfernung vom aktuellen Standort -, kann sie downloaden und auf Erkundungstour gehen. Gemeinsam mit internationalen Investoren und Entwicklungspartnern will sich Locosonic national und international in großen Städten als führende Plattform für geositionierte Audioguides etablieren. Parallel dazu werde Locosonic als Social Media Plattform Usern offen stehen, die eigene Soundscapes hochladen möchten. Für das Pioneers Festival hat Locosonic eine Sounscape entwickelt, die dort erlebt werden kann. www.locosonic.com

Bausatz-Roboter für Kinder

Anna Jarotska, Rustem Akishbekov und Yuri Levein wollen mit ihrem modularen Roboter Robo Wunderkind Kinder schon früh auf die digitale Welt vorbereiten. „Es ist kinderleicht, die verschiedenfarbigen Würfel zu allen möglichen Roboteraktionen zusammen zu stecken und ihnen mit einer App Leben einzuhauchen“, erklärt Jarotska. Die Teilnahme beim Pioneers Festival gebe dem Unternehmen die Chance, internationale Kontakte zu knüpfen, sind sich die Gründer einig. www.startrobo.com

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1561 E. martin.sattler@wkw.at W. wko.at/wien/presse

Ferdinand Pay

Mediensprecher Finanzstadträtin Renate Brauner

Tel.: 01/4000-81845

E-Mail: ferdinand.pay@wien.gv.at

Wirtschaftsagentur Wien

Uschi Kainz - Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien

Tel.: 01/4000-86583

E-Mail: kainz@wirtschaftsagentur.at

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>